

L03058 Paul Goldmann an  
Arthur Schnitzler, 14. 2. [1901]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 14. Februar.

Mein lieber Freund,

Ein DR. MEYER, der mit den GLÜMERS bekannt ist, hat MIZZI zu PROF. RENVERS  
5 begleitet. Ich bat GUSTI, mich mit diesem DR. MEYER in Verbindung zu setzen. Die  
Folgen war beiliegender Brief, aus dem ich auch nicht sehr klug werde. Vielleicht  
sagt er Dir mehr als mir.

Viele Grüße!

Dein

Paul Goldmann

[hs. :] B. Montag.

Sehr geehrter Herr Doctor!

Auf Wunsch von Fräulein GLÜMER erlaube ich mir die ergebene Mitteilung, daß  
ihre Erkrankung auf einer schlechten Zusammensetzung des Blutes + der übr-  
15 igen Körperflüssigkeit beruht, deren Schwere durch die lange Vernachlässigung bedingt  
ist. –

Das Wesentliche für ihre Freunde ist ja die Thatfache, daß sie in 4 Wochen ca mit  
Sicherheit völlig gesund sein wird.

Mit vorzüglichster Hochschätzung empfiehlt sich Ihnen  
20 ganz ergebend

Meyer

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3171.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 770 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Beilage: handschriftlicher Brief von Meyer, 1 Blatt, 2 Seiten, schwarze Tinte, deutsche  
Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »901« vermerkt

<sup>4</sup> Dr. Meyer ] nicht ermittelt

<sup>13</sup> Fräulein Glümer ] Siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 22. 1. [1901].